



ERINNERT

Im August 2002 bedrohte eine Hochwasserwelle die Gemeinde Lostau. Das Alte Dorf war nahezu von der Außenwelt abgeschlossen.

S. 3

EINGESPART I

In den Ortschaften Möser und Lostau kann durch den Einbau von elektronischen Regulierern bei der Straßenbeleuchtung Geld gespart werden.

S. 3

EINGESPART II

Der Wolmirstedter Wasser- und Abwasserverband (WWAZ) senkt rückwirkend zum 1. Januar dieses Jahres die Gebühren um 20 Cent pro Kubikmeter Abwasser.

S. 4

GEFEIERT

Der Lostauer Reitverein von Bredow feierte mit einem zweitägigen Reiterfest sein 85-jähriges Jubiläum. Höhepunkt war die Quadrille mit zwölf Kutschen.

S. 6



Altlostau trifft sich ...



... SCM spielt in Möser

ABFALL AUGUST 2012

Restmüll

Körbelitz
7. und 21. August
Hohenwarthe, Lostau
2., 16. und 30. August
Möser, Pietzpuhl, Schermen
3., 17. und 31. August

Biotonne

Körbelitz, Pietzpuhl, Schermen
10. und 24. August
Hohenwarthe, Lostau
2., 26. und 30. August
Möser
3., 17. und 31. August

Gelber Sack

Hohenwarthe
14. und 28. August
Körbelitz, Lostau, Möser, Pietzpuhl, Schermen
8. und 22. August

Papiertonne

Lostau
17. August
Körbelitz
20. August
Pietzpuhl, Schermen
1. und 22. August
Möser
2. und 23. August
Hohenwarthe
10. August

DIENSTE DER APOTHEKEN

A) Hubertus-Apotheke Biederitz	(Karl-Marx-Straße 26, Telefon 039292/2072)
B) Erlen-Apotheke Möckern	(Burger Straße 23, Telefon 039221/262)
C) Sonnen-Apotheke Gerwisch	(Breiter Weg 30, Telefon 039292/27134)
D) Lostauer Apotheke	(Lindenstraße 7 a, Telefon 039222/9212)
E) Rats-Apotheke Gommern	(Karither Straße 29, Telefon 039200/715-12)
F) Schloss-Apotheke Gommern	(Martin-Schwantes-Straße 18, Telefon 039200/51410)
1.) Kreuzgang-Apotheke Burg	(Kreuzgang 27, Telefon 03921/982236)
2.) Die Neue Flora-Apotheke Burg	(Franzosenstraße 1, Telefon 03921/484640)
3.) Rats-Apotheke Burg	(In der Alten Kaserne 16, Telefon 03921/944085)
4.) Park-Apotheke Burg	(Bahnhofstraße 22, Telefon 03921/45481)
5.) Roland-Apotheke Burg	(Jacobistraße 14, Telefon 03921/944532)
6.) Süd-Apotheke Burg	(Zibbeklebener 7, Telefon 03921/45489)
7.) Löwen-Apotheke Burg	(Markt 29, Telefon 03921/987910)

Diensthabende Apotheken August

1. Rats-Apotheken Burg und Gommern
2. Park-Apotheke
3. Roland-Apotheke
4. Süd- und Schloss-Apotheke
5. Löwen-Apotheke
6. Kreuzgang und Hubertus-Apotheke
7. Rats-Apotheke Burg und Erlen-Apotheke
8. Park- und Sonnen-Apotheke
9. Roland- und Lostauer Apotheke
10. Süd-Apotheke
11. Löwen-Apotheke
12. Kreuzgang- und Rats-Apotheke Gommern
13. Neue Flora
14. Park-Apotheke
15. Roland- und Rats-Apotheke Gommern
16. Süd-Apotheke

17. Löwen- und Hubertus-Apotheke
18. Kreuzgang und Erlen-Apotheke
19. Neue Flora und Sonnen-Apotheke
20. Rats-Apotheke Burg und Lostauer Apoth.
21. Roland-Apotheke
22. Süd-Apotheke
23. Löwen- und Rats-Apotheke Gommern
24. Kreuzgang-Apotheke
25. Neue Flora
26. Rats-Apotheke Burg und Schloss-Apotheke
27. Park-Apotheke
28. Süd- und Hubertus-Apotheke
29. Löwen- und Erlen-Apotheke
30. Kreuzgang- und Sonnen-Apotheke
31. Neue Flora und Lostauer Apotheke
September
1.09. Rats-Apotheke Burg

EVANGEL. KIRCHEN

Gottesdienste Möser

- 19. August, 10.00 Pfarrer Peter Eichfeld
- 26. August, 10.00 Pfarrer Lutz Jünger

Frauenkreis: 16. August, 15.30

Sommerkirche

Am 5. und 12. August werden für den gesamten Pfarrbereich im Rahmen der Sommerkirche die gemeinsamen Gottesdienste fortgesetzt. Sie beginnen sonntags 14 Uhr. Anschließend wird ein gemeinsames Kaffeetrinken angeboten.

- 5. August, 14.00 Schermen
- 12. August, 14.00 Schartau

Gottesdienste Hohenwarthe

Im Monat August gehen wir in die Sommerpause. Aber auch in dieser Zeit sind von Mittwoch bis Sonntag zwischen 12.00 – 16.00 Uhr die Begegnungsstätte und die Kirche geöffnet.

In der Begegnungsstätte ist eine schöne Ausstellung des Magdeburger Künstlers Peter Pamperin zu betrachten. Herr Pamperin hat eines seiner farbenfrohen Aquarellgemälde - „Mohnblumen“ zur Versteigerung gestiftet. Der Erlös soll für die geplante Tür an der Westseite der Begegnungsstätte sein. Schauen Sie doch einmal vorbei!

Hinweisen möchten wir schon vorab auf die „Nacht der offenen Kirche“ am 8. September. Um 18.00 Uhr beginnt sie mit dem Hohenwarther Chor „Viva la Musica“. Wir laden schon einmal herzlich ein und freuen uns auf Sie!

Der Gemeindegemeinderat

Gottesdienste Schermen

5. August, 14.00 mit Pfarrer Peter Eichfeld, herzliche Einladung zur Sommerkirche mit anschließendem Kaffee und Kuchen im Gemeindezentrum in der Schulstraße.

Frauenkreis: 21. August, 14.30 mit Pfarrer Peter Eichfeld im Kirchenraum

Gottesdienste Körbelitz/Lostau

5. August, 9.00 Körbelitz

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Gemeinde Möser
Brunnenbreite 7/8 · 39291 Möser
Tel. 039222.90800

REDAKTION
Peter Skubowius (psk)
Akazienweg 8 · 39291 Lostau
Tel. 039222.2104 · Fax 039222.96482
E-Mail psk-medienservice@t-online.de

DRUCK
Druckerei Grothe, Burg

AUFLAGE 3600

Notrufnummern Möser

- **Allgemeine Ordnungsdienstbereitschaft:**
0172/3837446
- **Abwasserbereitschaft WWAZ:**
039201/63300 bzw. 0171/3102290

DIENSTE DER ÄRZTE

**Kassenärztlicher Notdienst
unter Tel. 03921/9493850**

Der gemeinsame Notdienst ist einheitlich unter oben genannter Nummer zu erreichen. Notarzt weiterhin unter Tel. 112.

Hirschkäfererfassung

In Sachsen-Anhalt laufen derzeit Erfassungsarbeiten zum Vorkommen des Hirschkäfers. Dazu werden Daten zum Vorkommen der Art gesammelt. Gelegentlich findet man in der Natur Reste eines Hirschkäfers. Auch derartige Beobachtungen geben Aufschluss über Vorkommen der Art und sind von Interesse. Helfen Sie dabei, indem Sie ihre Hirschkäferbeobachtungen mitteilen. Es ist nur dann möglich, Schutzmaßnahmen abzuleiten, wenn das Vorkommen des zu schützenden Objektes auch bekannt ist. Informationen an Dr. Werner Malchau (Mail: Wernermalchau@aol.com, Tel.: 03928 – 400 483; 0178 85 82 611).



Erinnerung an das Hochwasser vom Sommer 2002

Wer erinnert sich noch? So sah es im August vor zehn Jahren im Alten Dorf von Lostau aus. Das Hochwasser hatte den Teil der Gemeinde fest eingeschlossen. Viele erinnern sich auch noch daran, wie als Gegenwehr zum bevorstehenden Hochwasser hunderte Einwohner Sandsäcke füllten, um für den Fall aller Fälle so weit es nur geht gerüstet zu sein. Eine Welle der Solidarität hatte die Orte der gesamten Verwaltungsgemeinschaft Möser erfasst. Zum Glück vor allem für die Bewohner vom Alten Dorf blieb der Super-Gau dieses Hochwassers im August 2002 aus.

Luftbild: P. Skubowius

Energiesparen durch gedimmtes Licht

Deutschlands Kommunen klagen massiv über Geldnot. Ein erheblicher Teil ihrer Belastungen entfällt auf Energiekosten – besonders für die Beleuchtung öffentlicher Straßen und Plätze. Die Einheitsgemeinde Möser hat nun einen innovativen wie bürgerfreundlichen Weg gefunden, die entsprechenden Ausgaben deutlich zu reduzieren - und den CO₂-Ausstoß gleich mit. Sie setzt zur Entlastung des Gemeindegelds auf eine patentierte, mehrfach preisgekrönte Technologie aus dem eigenen Bundesland. Damit lassen sich Straßenleuchten nachts bedarfsabhängig regeln - anstatt etwa jede zweite Lampe oder gar ganze Straßenzüge abzuschalten.

Per Nachrüst-Technik der KD Elektroniksysteme aus Zerbst wird ein differenziertes Zeitregime festgelegt, nach dem Licht und Stromverbrauch nach Erfordernis geregelt werden - in den tiefen Nachtstunden um bis zu 67 Prozent reduziert. Pro Jahr spart das rund 50 Prozent Energie, Kosten sowie CO₂-Ausstoß ein.

In Möser wurden von speziell geschulten ortsansässigen Elektrofirmen in einem ersten Schritt testweise im Gewerbegebiet Brunnenbreite sowie an einem Standort in Lostau sechs solcher Geräte installiert. Sie regeln eine Anlagen-Gesamtleistung von 14.837 Watt. Die Einsparung daraus beläuft sich jährlich auf über 27.250 kWh. Das entspricht derzeit 5.780,- Euro (steigt künftig der Energiepreis, steigt natürlich auch die Einsparung) sowie gut 15.800 kg CO₂ pro Jahr.

Bei der Anschaffung nutzte Möser ein innovatives Mietkaufangebot des Herstellers, bei dem die Jahresraten erst nach jeweils einem Jahr Sparbetrieb sowie Vorliegen der deutlich geminderten Energierechnung des EVU fällig werden. Es müssen also keine Investitionsmittel aufgebracht werden. Am 12. Juli wurde die Anlagen formell übergeben und durch Bürgermeister Bernd Köppen in Betrieb genommen.



Bürgermeister Bernd Köppen setzte die Dimmertechnik in Betrieb.

F.: psk

EINWOHNERZAHLEN DER ORTSCHAFTEN IN DER EINHEITSGEMEINDE MÖSER AN DEN VORANGEGANGENEN 12 MONATEN

Gemeinde	30.6.	31.7.	30.9.	31.10.	30.11.	31.12.	31.1.	29.2.	31.3.	30.4.	31.5.	30.6.
Hohenwarthe	1400	1396	1392	1394	1397	1401	1400	1395	1406	1410	1408	1406
Körbelitz	449	446	446	441	443	447	444	444	441	439	435	438
Lostau	1961	1959	1955	1952	1944	1943	1935	1935	1920	1913	1917	1923
Möser	2687	2678	2682	2683	2678	2672	2676	2685	2700	2703	2707	2706
Pietzpuhl	250	250	251	249	250	251	252	252	252	253	252	251
Schermen	1451	1445	1440	1436	1429	1431	1427	1423	1425	1421	1416	1410
Gesamt	8198	8174	8166	8155	8141	8145	8134	8134	8144	8139	8135	8134

WWAZ senkt Abwassergebühr rückwirkend zum 1. Januar 2012

Diesen Monat wurden wir aus Wolmirstedt darüber informiert, dass der WWAZ die zentrale Schmutzwassergebühr auf 2,33 Euro/Kubikmeter gesenkt hat und zwar rückwirkend zum 1. Januar dieses Jahres. Die Grundgebühr von 90 Euro pro Anschluss bleibt erhalten. Ein guter Start, denn vertraglich hatte sich der Verband im letzten Jahr lediglich verpflichtet, in den nächsten drei Jahren eine Gebühr von 2,54 Euro/Kubikmeter zu garantieren. Nun sind es gut 20 Cent weniger geworden. Das sind zwar keine Preisänderungen, wie wir sie noch vor Jahren hatten, erinnert sich Geschäftsführer Frank Wichmann – der WWAZ senkt seine Entgelte das fünfte Mal in Folge – aber dennoch beachtlich. Immerhin bedeuten 20 Cent Senkung eine Kosteneinsparung von ca. einer halben Million Euro im Jahr. Dies waren insbesondere geringere Kapital- und Personalkosten. Die günstigen Zinskonditionen gibt der Verband eins zu eins an seine Kunden weiter. Flankiert wird die Senkung

durch die Auflösung von Zinsrückstellungen. Im Augenblick deutet auch alles darauf hin, dass wir die Gebühr über lange Zeit halten können, meint Frank Wichmann. Das nächste Mal muss der WWAZ seine Schmutzwasserentgelte ab 2015 neu berechnen. Im Herbst wird der Verband noch die neuen dezentralen Gebühren ermitteln. Wichmann geht nach vorsichtiger Schätzung davon aus, dass es bei den Kleinkläranlagen zu einer Senkung kommt und die Sammelgruben in etwa da bleiben, wo sie sind (2,54 Euro/Kubikmeter nebst Grundgebühr). Trotz der rückwirkenden Änderung verzichtet der WWAZ darauf, Änderungsbescheide zu erlassen. Die Kosten hierfür wären enorm und würden einen Großteil der Einsparung aufzehren, so der Geschäftsführer. Erst mit der Jahresendabrechnung werden die neuen Gebührensätze zur Anwendung kommen. Dann erhalten alle Kunden eine entsprechende Gutschrift.

8. Halbmarathon Nordic Walking

Die Skifreunde vom SV Eintracht Hohenwarthe veranstalten ihren traditionellen Halbmarathon im Nordic Walking am 22. August 2012. Dazu treffen sich alle Lauffreunde um 15.15 Uhr an der Sporthalle Hohenwarthe am Krähenberg. Nach einem kleinen Warm-up starten wir gemeinsam um 15.30 Uhr und laufen bzw. gehen über die Stationen: Weinberg mit Elb- und Magdeburg-Blick über Tiergehege Lostau, Richtung Möser über den Tannengrund, in Richtung Detershagen mit Halt bei der Hauptverpflegungsstelle Bocksmühle. Von dort geht es vorbei in Richtung Doppelsparschleuse und über die Quickbornquelle erreichen wir dann wieder die Sporthalle in Hohenwarthe. Alle, die Lust auf so eine, von hohem Gemeinschaftsgeist getragenen Erlebniswanderung mit Stockeinsatz haben, und sich eine Halbmarathonstrecke zutrauen, sind herzlich eingeladen.

Der guten Ordnung halber ist zu empfehlen, sich vorher telefonisch unter 039222-9326 oder 0171-9903982 anzumelden.

Peter Krumbein, Abt.-Ltr.Sekt.Wintersport

GLÜCKWUNSCH DEN GEBURTSTAGSKINDERN IM AUGUST

Die Gemeinde Möser gratuliert recht herzlich den Geburtstagskindern im Monat August:

Hohenwarthe

Helmut Storek zum 83.
Harri Schäfer zum 82.
Günter Brandt zum 82.
Ingeburg Lesiczok zum 81.
Dieter Bühmann zum 79.
Werner Beyer zum 79.
Erich Eichler zum 79.
Katharina Wienecke zum 78.
Edmund Neumann zum 77.
Dr. Heinz Struy zum 75.
Marlies Klinger zum 74.
Hans-Jürgen Hoppe zum 73.
Rolf Tuchen zum 72.
Karin Dömeland zum 71.
Klaus Becker zum 71.
Klaus Laaß zum 69.
Wolfgang Richnow zum 69.
Manfred Werremeier zum 69.
Lutz Wiegand zum 69.
Rainer Jedeck zum 68.
Angelika Peters zum 68.
Dr. Roland Brückner zum 67.
Christine Kazmierowski zum 67.
Dr. Eckhard Krumbiegel zum 67.
Klaus Hesse zum 66.
Petra Dehne zum 66.

Körbelitz

Albert Linke zum 90.
Gertrud Küster zum 87.
Hannelore Peters zum 83.

Edeltraud Menzel zum 82.
Gertraud Scheer zum 82.
Willy Schrader zum 72.
Margrit Lindecke zum 71.
Helga Furgber zum 71.
Brigitte Bach zum 71.
Harald Bastian zum 66.
Bernhard Große zum 65.

Lostau

Gerda Uhlemann zum 89.
Ernst Köhler zum 88.
Hans-Georg Heißig zum 86.
Ida Müller zum 84.
Hubert Rogge zum 84.
Helena Lubczyk zum 78.
Ruth Johannknecht zum 78.
Margot Wunderling zum 77.
Johanna Schwiesau zum 76.
Rosemarie Launert zum 75.
Klaus Dömeland zum 75.
Eckhard Thron zum 73.
Waltraut Hallmann zum 73.
Gertrud Bendler zum 73.
Bärbel Krug zum 72.
Eckhart Rühle zum 72.
Jochen Arnold zum 71.
Ilse Sandkuhl zum 71.
Roswitha Klepsch zum 70.
Heide-Lore Weymann zum 70.
Bernd Kliem zum 70.
Heidrun Haas zum 69.
Rita von Dombrowski zum 69.
Monika Falk zum 69.
Lutz Keller zum 68.
Axel Danker zum 68.

Hubert Hesse zum 67.
Helmer Frommholz zum 66.
Regina Pasch zum 66.
Rudolf Geistdörfer zum 66.
Rainer Krettek zum 66.
Manfred Bischoff zum 65.
Christina Köchy zum 65.

Möser

Gertrud Abraham zum 88.
Melitta Büchner zum 86.
Wolfgang Petzold zum 84.
Günter Bernard zum 81.
Eva Koitzsch zum 80.
Ingeborg Kaderschafka zum 78.
Sigrid Hoffmann zum 77.
Helga Kreter zum 77.
Helga Petzold zum 77.
Horst Lüdtke zum 76.
Gerhard Raphold zum 76.
Claus Arndt zum 76.
Christa Meyer zum 76.
Egon Hannemann zum 75.
Manfred Rohland zum 75.
Eva-Marie Corodonnoff zum 74.
Ursula Franke zum 74.
Manfred Bastian zum 74.
Klaus Lebe zum 72.
Rolf Radau zum 72.
Heidmarie Seidel zum 71.
Horst Rudolf zum 71.
Hans-Jürgen Passow zum 70.
Klaus Pingel zum 70.
Ruth Hannemann zum 69.
Eckhard Hoffmann zum 69.
Rosemarie Abelmann zum 68.
Hannelore Schuh zum 68.

Jürgen Keil zum 68.
Katri Höllt zum 68.
Dorothea Lüdtke zum 67.
Jutta Stamer zum 67.
Gisela Merten zum 67.
Heidrun Leixnering zum 66.
Peter Gebbers zum 66.
Brigitte Pennigsack zum 66.
Heinz Kloska zum 66.
Charlotte Schill zum 66.

Pietzpuhl

Ursula Jeschke zum 78.
Lothar Heuer zum 71.

Schermen

Anna Pohl zum 89.
Erika Eichelmann zum 86.
Gerhard Richter zum 85.
Gerda Prellwitz zum 84.
Gertrud Adam zum 84.
Helmut Krüger zum 81.
Helga Porsch zum 80.
Gerda Meyer zum 78.
Ingeburg Staack zum 78.
Klaus Bittner zum 76.
Erdmann Ahlert zum 74.
Rudi Matthe zum 73.
Robert Seyffert zum 73.
Richard Frähsdorf zum 72.
Helmut Ragus zum 70.
Volker Hinsche zum 69.
Dietmar-Helmut Genth zum 69.
Erika Matthe zum 68.
Edelgard Böttcher zum 67.
Kurt Schünemann zum 66.
Toni Klein zum 65.

Wanderung um die Alte Elbe in Lostau

Um alle interessierten Lostauer über das Vorhaben „Renaturierung Alte Elbe“ zu informieren, fand am 1. Juli 2012 auf Initiative des Ortschaftsrates und der CDU-Ortsgruppe Lostau eine Wanderung um die Alte Elbe statt. Dazu wurde durch Aushänge, Veröffentlichungen in der Volksstimme und durch Handwurfsendungen eingeladen.

Die Teilnahme war überwältigend. „Wie haben Sie so viele Lostauer mobilisieren können, an der Wanderung teilzunehmen?“ fragten zahlreiche Gäste.

Treffpunkt war der Reitsportplatz. Nach der Begrüßung durch den Ortsbürgermeister Helmer Frommholz und Erklärungen zur Entstehungsgeschichte des Vorhabens durch den Bauamtsleiter Hartmut Dehne gab Konrad Spiegler, Inhaber des planenden und baubegleitenden Ing.-Büros, einleitende Informationen anhand einer eigens dafür errichteten mobilen Bauta-fel zum Vorhaben. Ergänzt wurden seine Ausführungen durch Karl-Heinz Jährling vom LHW.

Mit ersten Informationen ausgestattet, setzte sich die Wanderfamilie mit der mobilen Informationstafel und mehreren Kremsern und Pferdekutschen in Bewegung.

Acht vorbereitete Stationen wurden während der Wanderung besucht. Stationen, die auch für die spätere Gestaltung des heimatkundlichen Lehr- und Wanderpfades in Betracht gezogen werden.

Die erste Station war die über 800 Jahre alte Lostauer Wehrkirche, zu der Elisabeth Wünsch interessante Erklärungen gab.

Weitere Stationen waren:

> Staustufe vor der Grundbrücke – Informa-



- tionen von K. Spiegler und K-H Jährling
- > Grundbrücke und Muschelfeld – Informationen von M. Getzlaff und M. Schenk
- > Standort ehemaligen Holzbrücke über die Ehle – Information H. Dehne und G. Lauenroth
- > 2. Ehlebrücke – Informationen K. Spiegler
- > Beginn „Gestickte“ – Information K. Spiegler, H. Mündung des Saumarschgrabens – Ziegler, O. Meseberg
- > Fahrstrecke des Reitvereins „von Bredow“ – Information B. Stert
- > Endstation Reitplatz, Versorgung Steinofen-Pizzeria Lostau

An der 2. Ehlebrücke, der Station, an der die Ehle zukünftig in Richtung Alte Elbe umgeleitet werden soll, gab es weitere, insbesondere wasserbautechnische und hydrologische Erklärungen. An dieser Station warteten dann auch die Kameraden der FFW und Mitglieder des Heimatvereins und versorgten die Wanderer mit Getränken und Schmalzstullen.

Warum das „Gestickte“ Gestickte heißt, erklärte an der nächsten Station die Kameraden der

freiwilligen Feuerwehr H. Ziegler und O. Meseberg in bühnenreifer und kabarettistischer Form und ließen die Wanderer schmunzeln.

Vorletzte Station war dann die Fahrstrecke des traditionsreichen Reitvereins „von Bredow“, an der unser langjähriges Vorstandsmitglied des Reitvereins, Berndt Stert, interessante Informationen zum Reit- und Fahrsport gab.

An der Mehrzweckhalle auf dem Reitplatz erwartete uns dann zum Abschluss der Wanderung ein Imbisswagen der Steinofen-Pizzeria Lostau und versorgte die zwischenzeitlich hungrig gewordenen Wanderer mit Speisen und Getränken. So nahm eine unterhaltsame und informatorische Veranstaltung ihr Ende.

Der Ortschaftsrat und die Ortsgruppe der CDU danken allen Teilnehmern und vor allem allen, die freiwillig an der Wanderung mitgewirkt und damit zum Gelingen beigetragen haben. Durch das gemeinsame Engagement ist diese Wanderung ein tolles Erlebnis geworden.

Günter Lauenroth,
stellv. Ortsbürgermeister

Neues aus Hohenwarthe

Elbebadetag

Tänzer der Volkssolidarität mit dem „Fröhlichen Tanzkreis“ unter der Leitung von Karin Voelskow, die jungen Sänger der KITA „Gänseblümchen“ mit Petra Rembach, Renate Friedrich und Yvonne Lubczyk, die beiden Nachwuchssängerinnen Tess und Buffy und viele andere haben zum Gelingen des Badetages beigetragen. Das Wetter spielte keine Rolle, als 18 Schwimmer die Elbe durchquerten. Ob mit 12 oder 73 Jahren, alle kamen sicher zurück.

Unser Dank gilt auch den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hohenwarthe, die mit der Fontäne vom U-Boot aus pünktlich um 14.00 Uhr das Fest eröffneten sowie dem Maritimen Interessenverein, der gleichzeitig dazu die Hohenwarther Fahne am Fahnenmast hisste.

Auch den unterstützenden Feuerwehren aus Lostau, Möser und Körbelitz ein herzliches Dankeschön.

Das Ausstellungszelt des Kleintierzüchtervereines hatte ständig regen Besuch sowie auch das Angebot der Sportfischer Hohenwarthe. Das Kuchenbuffet des Ortsbürgervereines war

bis zum letzten Krümel verspeist. Ebenso das gesponserte Eis vom Eiscafe Schultze. Ständig begleitet von unseren „Weinbergmusikanten“ wurde das Fest abgerundet.

Alles in Allem zeigte sich eine große Verbundenheit der Vereine. Dafür ein herzliches Dankeschön bis zum nächsten Elbebadetag am 13. Juli 2013.

Peter Bergmann, Ortsbürgermeister
Inge Fabian, Ortsbürgerverein

Weitgehend Ferienzeit

Die Veranstaltungen der Vereine halten sich in der Sommerzeit in Grenzen. Für den notwendigen Schwung Anfang August sorgt der Ortsbürgerverein mit seiner jährlichen „Mitbringparty“ am 4. August ab 18 Uhr auf dem Gemeindehof in der Möserstraße 2. Das Motto wechselt jährlich, dieses Mal wählten die Organisatoren das Thema „Wer hat den schönsten Hut?“

Mit oder ohne Hut geht es gleich am nächsten Morgen weiter. Die Sportfischer treffen sich ab

6.00 Uhr an der Elbe und hoffen auf reichlich Appetit der Fische.

DRK – Jugendclub

In einen leichten Dornröschenschlaf ist unser Jugendclub in der Möserstraße gefallen. Nach dem Ausfall des letzten Betreuers erfolgt nun aber im Sommer eine grundlegende Renovierung aller Räumlichkeiten. Für die Wiedereröffnung besteht erst einmal kein Termindruck. Eine Information erfolgt rechtzeitig.

Positive Zwischenbilanz

Ungebrochen ist die Attraktivität des Informationspunktes in der Hauptstraße 47. Die Mitarbeiterin Frau Oelschläger informiert nicht nur über die Attraktionen des Wasserstraßenkreuzes. Alles Interessante aus der Einheitsgemeinde Möser einschließlich touristischer Sehenswürdigkeiten von Lostau bis Pietzpuhl gehören zum Programm. Für Kurzentschlossene werden auch Unterkünfte oder Fahrzeiten von Schiff, Bus und Bahn vermittelt. Bis Ende Juni machten 750 Besucher Halt im Infopunkt.

Große Kutschenparade zum 85. Geburtstag in Lostau



Mit einem großen Turnier feierte der Reit- und Fahrverein von Bredow in Lostau sein 85-jähriges Bestehen. Und es wurde in der Dressur, beim Fahren und im Springreiten großer Sport geboten. Am Sonntagnachmittag säumten fast 1000 Zuschauer das Areal am Reitplatz, um die Quadrille der zwölf Kutschen zu verfolgen. Und sie hatten auch viel Spaß bei den Vorführungen und Löschübungen der historischen Feuerwehren.



Das Geländefahren der Zweispänner Klasse E gewann Ulrich Fehse vom gastgebenden Verein mit Carlos und Eiko. Mit der Silbernen Ehrennadel des Landesportbundes zeichnete Kreissportbund-Geschäftsführer Bernd Mittelstädt den stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Berndt Stert aus. Links die Vereinsvorsitzende Anika Fehse.

Rogge/Schwiesau in Olomouc auf Rang 4

Markus Rogge und Denny Schwiesau belegten beim 40. Internationalen Radballturnier in Olomouc (Tschechien) einen hervorragenden 4. Platz. Zehn Mannschaften aus Ungarn, Österreich, der Slowakei, Tschechien und eine Mannschaft aus Lostau kämpften um den Wanderpokal. In der Staffel B trafen die Lostauer auf Austria Wien, Olomouc II und III sowie Sokol Zlin. Im ersten Spiel gewannen die Lostauer gegen Austria Wien recht deutlich mit 4:1. TJ Milo Olomouc III wurde 3:0 besiegt. Sokol Zlin, ein Gegner aus der 1. Tschechischen Liga, war der erwartete schwere Gegner, am Ende stand es 1:1. Im letzten Spiel der Vorrunde wurde Olomouc II mit 4:2 besiegt. Durch das bessere Torverhältnis war Lostau Staffelsieger.

In der Staffel A siegte Sparta Prerov vor Olomouc I. Im ersten Halbfinale siegte Zlin gegen Prerov 5:2, im 2. Halbfinale unterlag Lostau Olomouc I knapp mit 2:3. Lostau musste nun um Platz 3 gegen Prerov spielen, am En-

de stand es 3:3. Im Vier-Meter-Schießen unterlagen Rogge / Schwiesau mit 6:7 Toren. Das Endspiel gewann Sokol Zlin mit 3:2 gegen Olomouc I.

Vor diesem großen Turnier fand noch ein Alt-Herren-Turnier statt. Hier wurden vier Radballer aus Lostau mit sechs Radballern aus Olomouc, Prerov, Zlin und Brno durch das Los zu Mannschaften zusammengeführt. Manfred Wunderling vom RC Lostau hatte das große Glück, mit Jindrich Pospisil aus Brno spielen zu dürfen. Die Gebrüder Pospisil wurden zwischen 1962 und 1984 20x Weltmeister. Rüdiger Baumann spielte mit seinem langjährigen Freund Peter Petrey aus Olomouc. Drei Mannschaften hatten am Ende 7 Punkte nach spannenden Spielen auf ihrem Konto. Rüdiger Baumann u. sein Partner hatten die meisten Tore erzielt, gewannen das Turnier vor Heiner Vorsprach u. Partner. Auf Rang 4 Pospisil/Wunderling, die es zusammen auf 140 Jahre bringen, Platz 5 belegte Thomas Voigt.



Eintracht feiert 110. Geburtstag

Mit einem Sportfest feierte Eintracht Hohenwarthe Ende Juni sein 110-jähriges Bestehen.



Wechselhafte Saison beim RC Lostau

Die zurückliegende Saison verlief für die Radballer des RC Lostau sehr wechselhaft. In der 3. Bundesliga war es vom ersten bis zum letzten Durchgang ein ständiges Zittern, um den angestrebten Klassenerhalt zu sichern. Rüdiger Czarnetzki/Nicky Rogge zeigten weder in eigener Halle noch bei Auswertsturnieren, dass man am Ende den 9. Tabellenplatz erkämpfen würde, der den Klassenerhalt bedeutet. Mit einem besseren Tor wurde dieses Ziel dann aber doch erreicht.

Will man in der neuen Saison am Ende auch dieses Ziel erreichen, muss die Trainingsintensität erhöht werden.

In der Oberliga sah es auch nicht besser aus, im Vorjahr konnten Denny Schwiesau/Markus Rogge noch an den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga teilnehmen. In diesem Jahr landeten sie auf dem 5. Platz. Mirko Haupt/Andreas Wünsch konnten die Oberliga halten.

In der Verbandsliga landeten Benjamin Biedermann/Michel Vorsprach auf dem 4. Platz. Michel steckt noch im Studium und Benjamin muss sehr oft am Wochenende arbeiten.

In der Landesliga erkämpften Thomas Voigt/Heiner Vorsprach den 3. Platz, Dirk Henschel/Andy Meier landeten auf dem 4. Rang.

Alle gemeldeten Jugend- und Juniorenmannschaften wurden leistungsabhängig in Juniorenliga und Juniorenklasse aufgeteilt. Dabei erreichten in der Juniorenklasse Max Kreye/

Joshua Voß den 1. Platz und Max Herrmann/Max Weymann den 5.

In der sehr starken Schülerliga SA belegten Philipp Kranich/Eric Schober den 7. Platz.

Im Radpolo erreichten im ersten Punktspieljahr in der Schülerklasse E.-S. Olschowsky/G. Wagner den 5. und G. Baumann/P. von Dombrowski den 6. Platz. Beim Landespokal erkämpften sich Olschowsky/Wagner den 3. Rang.

Internationales Turnier am 25. August

Am 25./26. August findet aus Anlaß des 110-jährigen Bestehens des RC Lostau das 38. Internationale Radballturnier statt. Am Sonnabend ab 12 Uhr kämpfen in der Lostauer Sporthalle auf zwei Spielflächen 12 Mannschaften in zwei Gruppen um den Einzug in die Finalrunde. Es starten zum 38. Mal in Lostau Olomouc I aus Tschechien, dazu Ieper aus Belgien. Aus der 2. Bundesliga kommen Zscherben II, Niederlauterstein I, Großkoschen I, Post Magdeburg I und Lostau I. Das Feld komplettieren Brandenburg I, Zeitz I, Neuruppin I und Lostau II.

Am Sonntag ab 9 Uhr spielt dann der Lostauer Radball- und Radpolonachwuchs mit Teams aus Sachsen-Anhalt und Olomouc. *mwu*

Storchenfest in Lostau

Noch nie in den letzten zehn Jahren hat ein Storchenpaar in Altlostau vier Junge großgezogen. Wenn am 8. September in Lostau das Storchenfest stattfindet, sind die vier jungen und die beiden Alt-Storche bereits zwei Wochen auf ihrer Reise nach Afrika.

Die Veranstalter, das Hotel & Restaurant „Am Biesengrund“ Möser und der Kremserhof Runte wollen den Besuchern auch diesmal wieder ein interessantes Programm bieten. Es soll mit der Gaudi von Clown Petrino und Clown Polly um 11.00 Uhr für die Kinder beginnen.

Um 12.00 Uhr wird Dr. Kaatz vom Storchenhof Loburg den Film „Zeit der Störche“, der den Flug von Prinzesschen nach Südafrika in das Winterquartier zeigt, vorführen und anschließend Fragen zum Film beantworten.

Gegen 13.00 Uhr wird wieder die Line-Dance-Gruppe aus Möser auftreten und die „Lostalos“ sollen mit flotter Musik das Fest beschließen.

Doch das ist nicht alles. Über eine Schwenkbühne kann das Storchenneest von oben besichtigt werden. Familie Runte wird zudem Kremserfahrten um das Alte Dorf sowie Ponyreiten anbieten.

Die Veranstalter hoffen auf gutes Wetter und laden alle Bürger recht herzlich nach Alt-Lostau ein.

2. August 2012 in der Heimatstube

Sechs Wochen liegt nun schon die Eröffnung der Heimatstube zurück. Der Heimatverein möchte es dennoch nicht versäumen, sich im Nachhinein noch einmal recht herzlich zu bedanken für die vielen schönen Geschenke und Geldzuweisungen. Nach der erfolgreichen Eröffnung waren auch am 1. Juli, an dem die Heimatstube erstmals regulär geöffnet hatte, viele Besucher gekommen. Bei Kaffee und Kuchen wurde manch interessantes Gespräch über Lostau, seine Bewohner und die alten Zeiten geführt. „Zeigt es doch, dass wir auf dem richtigen Weg sind und bestärkt uns in unserem Vorhaben, noch viele interessante Themenabende und Ausstellungen zu planen“, so Kerstin Voigt, Vorsitzende des Heimatvereins. So möchte der Heimatverein die Lostauer auch gleich herzlich einladen zum ersten Themenabend unter dem Motto: „Erzähl doch mal von früher!“. Dieser findet am 2. August in der Heimatstube ab 18.30 Uhr bei selbstgemachter Bowle und Knabberie statt.

Die Gäste sind aufgefordert, über frühere Zeiten zu plaudern und wenn vorhanden, sollten alte Fotos mitgebracht werden. Auch alte Ansichtskarten vermitteln den Neu-Lostauern ein Bild von früher.

Weiterhin plant der Verein, je nach Menge des Materials, eine Ausstellung, Vortrag oder Themenabend zur Jahrhundertflut, die sich in diesem Jahr das zehnte Mal jährt. Dazu werden Fotos, Filme, Dokumente oder Aufzeichnungen und Erzählungen von Betroffenen gesucht.

Wer etwas dazu beisteuern kann, möchte sich bitte telefonisch bei Heike Grodde 039222/96009 oder Edeltraud Schulze 039222/3125 oder per E-Mail unter hv.lostau@web.de melden. Die Mitglieder des Heimatvereins sind dankbar für jegliche Unterstützung.

Die Heimatstube ist wieder am 5. August von 14 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet.



Herzliche Glückwünsche zum 90. Geburtstag erhielt Hedwig Kipp in Lostau von Ortsbürgermeister Helmer Frommholz.

TERMINE LOSTAU AUGUST

02./16.08. Handarbeitsgruppe der Volkssolidarität, 14.00 Uhr Gemeindehaus

08.08. Klönstunde für Männer (9.30)

14./21.08. Kreativgruppe der Volkssolidarität, 18 Uhr Gemeindehaus

29.08. Seniorenfrühstück, 10.00 Uhr Gemeindehaus

Die Spielgruppen treffen sich dienstags 14.00 Uhr, die Lostauer Lerchen jeweils mittwochs um 16.30 Uhr im Gemeindehaus.

Am 9. August laden wir alle Mitglieder der Volkssolidarität zum Grillfest in den Landgasthof ein (Unkostenbeitrag).

Für alle Mitglieder planen wir wie in jedem Jahr eine Kremserfahrt zur Kombüse nach Gerwisch. Dies am 20. September, 11.00 Treffpunkt am Gemeindehaus. Für die Versorgung ist gesorgt (Unkostenbeitrag 15 Euro, Anmeldungen unter Tel. 039222/2605).

Wassergymnastik für Seniorinnen und Senioren: Montag und Mittwoch auf Anfrage Wohnpark zur Heide (Tel. 039222/68520).

Heimatverein Möser feiert sein zehnjähriges Bestehen

Der Heimatverein der „Gartenstadt“ Möser e.V. hat sich am 9. April 2002 gegründet und feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wollen wir am Samstag, dem 25. August 2012 mit geladenen Gästen und natürlich den Hauptpersonen – unseren Vereinsmitgliedern – würdig und mit einem bunten Programm im Bürgerzentrum Möser (Rudolf-Breitscheid-Straße) begehen.

In den zehn Jahren Arbeit des Heimatvereins wurde sehr viel erreicht, Projekte wurden umgesetzt, zahlreiche Ausstellungen der unterschiedlichsten Art organisiert. Höhepunkte wie die 1050-Jahr-Feier konnten maßgeblich unterstützt werden und sie wurden mit Begeisterung angenommen. Es gibt noch Ideen und

Pläne, die für die nächsten zehn Jahre reichen. Zu unserem gemeinsamen Fest im August, bei dem wir auch einen kleinen Rückblick und Ausblick unserer Vereinsarbeit geben werden, lädt der Vorstand recht herzlich ein. Jedes Mitglied hat oder erhält in den nächsten Tagen die Einladung mit der Bitte, seine Teilnahme oder leider auch seine Nichtteilnahme uns mitzuteilen. Zehn Jahre Vereinsarbeit konnten auch dokumentarisch – sprich in einer kleinen Vereinszeitung mit einem kleinen Rückblick – festgehalten werden. Diese könnt ihr am 25. August natürlich auch erhalten. Wir freuen uns auf euch und einen gelungenen Abend.

**Christiane Fuchs
Sabine Roszczka**

SCM zum 17. Mal in Möser

Zum 17. Mal starteten die Bundesligahandballer des SC Magdeburg mit einem Fußballspiel bei den Alten Herren von Grün-Weiß Möser in die neue Saison. Mit einem 4:2 fiel vor 500 Zuschauern der 16. Sieg (bei einem Remis) weniger standesgemäß als sonst, aber am Ende doch ungefährdet aus. Für die geringerer Dominanz gab es zwei Gründe, zum einen stand den Handballern nur ein Wechelspieler zur Verfügung und zum anderen unterzogen sich die gastgebenden Alten Herren durch einige Verstärkungen einer Verjüngungskur. Und erstmals spielten die Möseraner Kicker in den Trikots des SCM. Denn die Handballer, die mit den alten weißen Trikots antreten wollten, mussten auf die sponsorengerechten Trikots umsteigen, hatten aber nur die Farbe grün mitgebracht. Was gegen die Grün-Weißen aus Möser farblich nicht gepasst hätte. So kickte Möser kurzerhand in den weißen SCM-Trikots, was aber bei Zuschauern nicht gut ankam. Zum Spiel soviel, dass die Handballer 3:0 führten, ehe Nico Stickroth und Patrick Neumann auf 2:3 verkürzten. Mehr war nicht drin.



Begehrt waren in Möser besonders Autogramme von SCM-Neuzugang Moritz Schäpsmeier.

Olympia in Möser

Ganz im Zeichen des sportlichen Grundsatzes Pierre de Coubertin „Schneller- höher- weiter“ und als Vorläufer der Olympischen Spiele in London standen die Projektstage der 6.Klassen der Ganztagssekundarschule Möser (GTS). Fachübergreifender Unterricht sowie den Einklang von Theorie und Praxis herzustellen, gelang den 39 Mädchen und Jungen sowie deren Lehrerinnen Heike Korßler, Ines Tschetschorke, Karen Brauns und Steffen Hartwig.

Schon zu einer festen Tradition in Klasse 6 geworden, erarbeiteten die Schüler an zwei Tagen Projektaufgaben zum Thema „Griechenland und die Olympischen Spiele“. Die Sechstklässler versuchten sich in einer Auswahl von Themen wie Vasenmalerei, Herstellung von Mosaiken, Griechische Mode, Götter und ihre Bedeutung, Olympiastädte gestern und heute oder als Zeitungsreporter einer griechischen Zeitung.

Eine Gruppe von Schülern stellten für den Olympischen Tag Siegerkränze und Medaillen aus verschiedenen Materialien her.

Mit großem Eifer und gelungenen Eigenkreationen wurde die Olympiakleidung gefertigt, eine TOGA nach griechischen Originalentwürfen.

Am letzten Projekttag empfing der Gesandte und Sportbeauftragte des Zeus empfang die Olympiakämpfer aus allen „Stadtstaaten“ rund um Möser. Nach dem der olympischen Eid begann der Wettkampf. Im fairen Wettstreit rang man um Weiten im Diskus- oder Speerwurf. Im Weitsprung mit Halteren (Sprunghilfen aus Bronze) machten die Kinder die Erfahrung, dass man mit Gewichten in der Hand weiter springen kann als ohne Hilfe. Beim traditionellen 192-m-Stadionlauf wurde um jede Zehntelsekunde gekämpft, da es galt, am Ende ganz oben auf dem Siegerpodest zu stehen.

Mit einem typisch griechischen Essen gingen drei unvergessliche Projektstage viel zu schnell zu Ende. Ein großes Dankeschön geht an die Familie Mesyri und an Frau Fischer für die tatkräftige Unterstützung.

Steffen Hartwig

Feuerwehr-Dienste Möser

- 07.08., 19.00 Gerätedienst
- 14.08., 19.00 Fahrzeugübergabe
- 21.08., 19.00 Gerätedienst
- 23.08., 19.00 Leitungssitzung
- 28.08., 19.00 Fahrzeugübergabe

Volkssolidarität Hohenwarthe

Am 2.08.2012 um 15.00 Uhr findet im Bürgerhaus eine humoristische Modenschau statt. Es kann angeschaut und auch gekauft werden. Alle Geburtstagskinder des 1.Halbjahres sind ganz herzlich am 7.08.2012 um 15.00 Uhr ins Bürgerhaus eingeladen. **Der Vorstand**

VOLKSSOLIDARITÄT MÖSER TERMINE AUGUST

- Mittwochs, 10.00 Seniorentanzgruppe im Bürgerzentrum. Wer hat Lust zum Mittanzen?
 - Mittwochs, 19.30 Linedance-Gruppe im Bürgerzentrum
 - 1./15. August., 15.00 Singegruppe im Bürgerzentrum
 - 08. August, 15.00 Grillnachmittag im Jugendclub auf dem Sportplatz
 - 23. August, 9.00 Fahrt ins Solebad Salzelmen (Treff am Landhaus und an der Schule; An- und Abmeldungen bitte unter Tel. 2353)
 - 22. August, 15.00 Spielenachmittag im Bürgerzentrum
- Unsere Radpartie startet am 30. August, 14 Uhr am Bahnhof.

Vorschau:

Halbtagsfahrt zur Modenschau nach Wolfsburg (20 Euro), Tagesfahrt nach Braunschweig und Goslar (45 Euro incl. Mittag und Kaffee)

16. Oktober Herbstball in der Stadthalle Burg (20 Euro)

Viel Spaß beim Pietzpuhler Sommerfest

Ruhm und Ehre unserer besten und einzigen Pietzpuhler Herren-Volleyballmannschaft! Beim Sommerfest im Juli und der Sintflut zum Trotz habt Ihr Euer Bestes gegeben – Jungs, wir glauben an Euch!

Und pünktlich zur Eröffnung des Sommerfestes am Nachmittag kam dann auch die liebe Sonne hervor – die gute Laune war endgültig gerettet. Bei Spiel und Spaß, gutem Essen und Musik haben wir ausgelassen gefeiert.

Bei der beliebten Spaßversteigerung wechselte so mancher Teppichklopper den Besitzer, Überraschungspakete beispielsweise mit alten Gummistiefeln waren diesmal nicht im Angebot.

Ein Highlight waren die Geländefahrten, die von unserem Patenbataillon Logistikregiment 171 der Bundeswehr organisiert und durchgeführt wurden. Die Begeisterung, insbesondere bei den kleinen und großen Herrlichkeiten war groß!

Allen Beteiligten, fleißigen Helfern und emsigen Bienen sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt!

Und die Ideen gehen uns natürlich noch lange nicht aus, bitte vormerken:

- 04.08.2012: 9.00 – 14.00 Uhr Flohmarkt am Kavaliershäus
18.08.2012: 21.00 Uhr: Fledermauswanderung ab Feuerwehr unter Regie von G. Tilsch – entfällt bei Regen – Taschenlampen mitbringen!
01.09.2012: 9.00 – 14.00 Uhr Flohmarkt am Kavaliershäus
01.09.2012: 20.00 Uhr: Fledermauswanderung ab Feuerwehr unter Regie von G. Tilsch – entfällt bei Regen – Taschenlampen mitbringen!
08.09.2012: 20.00 Uhr: Fledermauswanderung ab Feuerwehr unter Regie von G. Tilsch – entfällt bei Regen – Taschenlampen mitbringen!
15.09.2012: 20.00 Uhr: Fledermauswanderung ab Feuerwehr unter Regie von G. Tilsch – entfällt bei Regen – Taschenlampen mitbringen!
30.09.2012: 14.45 Uhr Schlossführung in Zerben (hinter Güssen) mit anschließendem gemeinsamen Kaffeetrinken, Treffpunkt 14.45 Uhr in Zerben (Anmeldungen an Rasch, Tel.: 3714)

- 03.10.2012: 9.00 Uhr Wanderung rund um Pietzpuhl zum Kennenlernen unserer geschichtsträchtigen Umgebung – für Verpflegung ist gesorgt, Treffpunkt 9.00 Uhr, Feuerwehr
06.10.2012: 9.00–14.00 Uhr Flohmarkt am Kavaliershäus (wetterabhängig)
10.11.2012: 9.00–17.00 Uhr Kreativ- und Hobbymarkt im Kavaliershäus – über drei Etagen
09.12.2012: 15.00 Uhr Weihnachtsfeier 60 + im Kavaliershäus, unter der Regie von Ortschaft und Heimatverein
15.12.2012: 15.00 Uhr Weihnachtskonzert mit dem Chor „InTakt“ – Kartenvorbestellung empfohlen (Tel. 039222-37 14)
16.12.2012: 16.00 Uhr Kleiner – und feiner – Adventsmarkt am Kavaliershäus unter der Regie des Heimatvereins

Zum Künstler- und Hobbymarkt am 10.11.2012 erwarten wir wieder Aussteller, Anmeldungen werden bereits entgegen genommen. Interessierte Aussteller/Anbieter sollten sich bei der Ortsbürgermeisterin melden (Tel.: 039222-37 14).

Wir hoffen auf viele Besucher, die sich für die schönen Dinge des Lebens interessieren – und sicher wird für jeden etwas dabei sein. **A. Rasch**

Maulbeerbaumfest 2012

Auf der letzten Sitzung des Festkomitee, in dem alle Vereinen und Organisationen der Gemeinde Schermen vertreten sind, wurde nach nochmaliger intensiver Prüfung der Finanzen die Entscheidung getroffen, das Maulbeerbaumfest auch in diesem Jahr durchzuführen. Nach dem schlechten finanziellen Abschluss des Maulbeerbaumfestes 2011, was hauptsächlich auf mangelndes Interesse der Bürger zurückzuführen ist, haben wir uns schwer getan,

ein solches Fest 2012 zu organisieren. Die Kosten für das Zelt, die Toiletten, den DJ, die Tombola u.v.a.m. kann alleine durch Erhebung von Eintrittsgeldern nicht ausgeglichen werden. Deshalb freuen wir uns, dass die Gemeinde uns bei unserem Maulbeerbaumfest 2012 großzügig finanziell unterstützt. Das Fest wird am Samstag, dem 15. September 2012 unter dem Motto „Ritterspiele unterm Maulbeerbaum“ stattfinden.

Um weitere Kosten zu sparen haben wir uns dazu entschieden, das Maulbeerbaumfest nur am Samstag durchzuführen.

Ein genauer Ablaufplan wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Ich möchte schon jetzt alle Bürger der Gemeinde recht herzlich zu unserem Maulbeerbaumfest einladen.

Gisbert Schmidt
Vorsitzender Festkomitee

Volkssolidarität Schermen

Liebe Mitglieder,

zu Beginn eine erfreuliche Information. Im Monat Juli haben wir sechs neue Mitglieder gewonnen. Dazu gehört die Interessengruppe Schach. Weitere Interessenten stärken unsere Ortsgruppe, jeder ist herzlich willkommen.

Am 6. und 20. August 2012 fahren wir um 10 Uhr wieder zum Baden nach Salzelmen.

Am 14. August um 10 Uhr treffen sich die Radlerfreunde in der Breiten Straße. Ziel samt Pausen werden dann verraten.

Am 17. August um 14 Uhr laden wir zur 3. Kremserfahrt in Richtung Pietzpuhl ein. Der Treff ist in der Breiten Straße. Zum Kaffeetrinken erwartet uns das Team Gotzel im Eichenhof. Die Rücktour über Möser ist bekannt, doch trotzdem schön.

Die Handarbeitsgruppe trifft sich donnerstags zweimal im Monat in Schermen und zweimal in Möser.

Allen, die an unserem Angebot teilnehmen möchten, laden wir herzlich ein.

Euer Vorstand



Schüler der Klasse 8 a der Sekundarschule Möser baten unlängst Bürgermeister Bernd Köppen zum Interview. Das heißt, die kamen in die Verwaltung, um das Gemeindeoberhaupt einmal so richtig auszufragen. Die Schüler, die mit ihrer Lehrerin Marina Buchholz gekommen waren, hatten keine Scheu und erkundigten sich auch nach der Zukunft ihrer Sekundarschule.

Straßenfest im Karlshof

Mitte Juli fand unser traditionelles Straßenfest im Karlshof statt. Unsere Gastgeber war in diesem Jahr Familie Helge und Ferdi Schlimp. Das Wetter bot von allem etwas, Regen, Sturm und Sonnenschein. Wir ließen uns aber nicht abhalten. Freitagabend wurde das Partyzelt auf dem Hof der Familie Schlimp aufgebaut. Es fand eine kurze Bierverkostung mit Würstchenverzehr statt.

Am Sonnabendmittag wurde das Fest traditionell mit Erbsensuppe mit Würstchen und Schwarte fortgesetzt. Ein Mittagsschläfchen für die älteren Bewohner gehörte dazu.

Mit dem Kaffeetrinken und der Kuchenverkostung (gebacken von mehreren Beteiligten) ging es weiter. Anschließend wurden die Rezepte erörtert und ausgetauscht.

Mit der Beseitigung der Bowle und den Männergetränken wurde das Fest fortgesetzt.

Am Abend wurden die Grills angeheizt, der gemütliche Teil nach der Stärkung fortgesetzt. Nun dominierte die Unterhaltung und die Erörterung der wichtigsten politischen Fragen. Jeder Kommentar war der wichtigste. Zwischendurch musste das Zelt neu verankert werden. Gegen 24 Uhr trat die Allgemeinheit den Heimweg an.

Sonntagmittag wurden die Reste beseitigt und das Fest mit den üblichen Erkenntnissen ausgewertet.

Helga und Ferdi Schlimp haben sich sehr bemüht. Dafür danken wir ihnen herzlich.

Eure Nachbarn und Bewohner vom Karlshof

Wie sagen Danke!

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich der Geburt und der Taufe unseres Sohnes

Jonas-Malte

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Manuela Möhring und Jens Vatterodt

Geburtstag ist wohl ohne Frage der schönste aller Ehrentage.

Drum wollen wir keine Zeit verlieren, zum Wiegenfeste gratulieren.

Wenn wir es auch nicht immer sagen, wir wissen, was wir an dir haben.

Denk stets daran, vergiss es nicht:

Wir lieben und wir brauchen dich.

Alles Liebe und Gute liebe Oma Ritha wünschen Dir zu Deinem 60. Geburtstag und Dir lieber Basti zu Deinem 35. Geburtstag.

Dieter, Antje sowie Tino, Anja und Enkelkinder Nina und Anna

Auf diesem Wege

möchten wir uns für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

recht herzlich bedanken.

Fritz und Waltraud Hellmig

Körbelitz, im Juli 2012



Callsafe Casa
DIE Eigenheimversicherung

& Ein Produkt der Konzept & Marketing Gruppe

Wohngebäude UND Hausrat
mit nur **EINER** Versicherung abdecken!

Klare Vorteile:

- **EIN Produkt** für Hausrat- und Wohngebäudeversicherung
- Unschlagbares **Preis-Leistungsverhältnis**
- Entschädigungsleistung bis 1 Million Euro – **Wertermittlung entfällt!**
- **Allgefahrendeckung!** – Umfassender Schutz gegen Zerstörung, Beschädigung und Verlust
- **Grobe Fahrlässigkeit** und Blitzüberspannung **bis 100%** mitversichert
- **KEINE Ratenzahlungszuschläge!**

Interesse geweckt?

Liepert & Kollegen

Finanz- und Versicherungsmakler

Andreas Liepert

Maxim-Gorki-Str.24 · 39108 Magdeburg
Tel. 0391/722 89 62 · Fax 0391/721 85 32

liepert@liepert-kollegen.de

www.liepert-kollegen.de



Im Finanzverbund der
Volksbanken Raiffeisenbanken

BESSE **R+V** VERSICHERT

Beratung aus einer Hand

Eigentum erhalten...Kfz-Hausrat-und Gebäudeversicherung

Vermögen schützen...Rechtsschutz-und Haftpflichtversicherung

Einkommen sichern...Unfall-Berufsunfähigkeits-u. Krankenversicherung

Vermögen bilden...Kapitalanlage, Renten-und Lebensversicherung

Vorsorge treffen...Sterbegeld-Pflege-Risiko-u. Kinderversicherung

Hauptvertretung der
R+V Versicherungsgruppe
Marcel Rollert
Unterer Bogen 26
39291 Lostau

Tel 039222 / 684630
Fax 039222 / 684576
Mobil 0174 / 9893629

Marcel.Rollert@ruv.de